

II-4832 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2330 /J

1986 -09- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. GUGERBAUER, EIGRUBER
an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft
und Verkehr
betreffend automatische Halbschrankenanlage bei einer
Eisenbahnkreuzung im Gemeindegebiet Michelsdorf, OÖ

Die Bahnlinie Linz-Selzthal führt durch das Gemeindegebiet von Michelsdorf und kreuzt auch die Ziehberg-Landesstraße, die eine wichtige Verkehrsverbindung zu den westlich gelegenen Ortschaften der Gemeinde Michelsdorf darstellt. Bei dieser Eisenbahnkreuzung kommt es laufend zu großen, zeitlichen Behinderungen, da die dort montierte Schrankenanlage - bei derzeit 42 Zügen täglich - bis zu 15 Minuten pro Zug geschlossen bleibt.

Diese lange Schließungsdauer stellt für alle Teile der Bevölkerung ein großes Ärgernis dar und führt, da auch Feuerwehr, Exekutive und Rettung davon betroffen sind, immer wieder zu ernsthaften Situationen. Im westlichen Teil der Gemeinde Michelsdorf befinden sich einige Industriebetriebe, darunter eine Möbelfabrik, und die Gefahr von Bränden oder Arbeitsunfällen ist daher stets gegeben. Die Anfragesteller sind der Meinung, daß im Interesse der Sicherheit der Bewohner der Ortschaften westlich von Michelsdorf die derzeitige Schrankenanlage gegen eine automatische Halbschrankenanlage ausgewechselt werden sollte. Nur so wird gewährleistet, daß Einsatzfahrzeuge im Notfall rasch und ohne Verzögerung zum Einsatzort gelangen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Ist seitens der ÖBB beabsichtigt, etwas gegen diese gefährlich langen Schließzeiten der Schrankenanlage bei der Eisenbahnkreuzung mit der Ziehberg-Landesstraße im Gemeindegebiet von Michelsdorf, OÖ, zu unternehmen?
2. Wenn ja, bis wann ist mit einer Maßnahme zu rechnen?

Wien, 1986- 09-16